

## **Dringlichkeitsanfrage**

**des Abgeordneten Bilay (Die Linke)**

### **Rückzahlung der geplanten kommunalen Verschuldung von bis zu einer Milliarde Euro durch die Landesregierung nach Ablauf der aktuellen Wahlperiode des Landtags**

Die Landesregierung hat öffentlich erklärt, dass die Kommunen in Thüringen in den Jahren 2026 bis 2029 insgesamt eine Milliarde Euro an Schulden bei der Anstalt öffentlichen Rechts Thüringer Aufbaubank (TAB) aufnehmen können sollen, um ihre Investitionen finanzieren zu können. Die Rückzahlung dieser Schulden inklusive Tilgung und Zinsen sowie zusätzlich weiterer Verwaltungskosten der TAB soll durch das Land – hinsichtlich der Tilgungen ab dem Jahr 2030 – erfolgen.

Bereits in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 12. Juni 2025 hat sich der Ausschuss auf Grundlage eines Antrags der Fraktion Die Linke mit der Thematik beschäftigt, jedoch blieben gestellte Fragen meiner Auffassung nach von der Landesregierung weitgehend unbeantwortet. Offen ist dabei auch geblieben, wie die Rückzahlung dieser Schulden erfolgen soll und inwieweit dafür die künftigen Landesanteile aus dem Bundes-Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität eingesetzt werden sollen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie soll die Rückzahlung der in Rede stehenden Kreditaufnahmen in Höhe von bis zu einer Milliarde Euro für Investitionen durch die Gemeinden, Städte und Landkreise nach dem Konzept der Landesregierung sowohl zeitlich als auch monetär konkret erfolgen?
2. Inwieweit sollen dabei nach dem Konzept der Landesregierung die in Aussicht stehenden Landesanteile aus dem Bundes-Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität verwendet werden?

Bilay